

Tag 21



Gemüsetiere

Spiel- Aktionsdauer: 20-30 min

Anzahl der min. Personen: 1

Material: verschiedenes Gemüse, Zahnstocher, Messer, Schneidebrett

Erklärung:

Lasst eurer Kreativität freien Lauf und macht aus den verschiedensten Gemüsesorten lustige Gemüsetiere.

Radieschen-Hühner

1. Entferne mit dem Sparschäler die rote Haut der Radieschen.
2. Schneide an jeder Unterseite ein kleines Stück ab, sodass die Radieschen auf der glatten Seite stehen können.
3. Forme mit dem Messer auf der Möhre drei kleine Schnäbel und drei kleine Hühnerkämme.
4. Schneide oben in das Radieschen eine Kerbe und stecke dort den Möhrenkamm hinein.
5. Bohre mit dem Messer ein Loch für den Mohren-Schnabel in das Radieschen. Nun kann du das schnabelförmigen Möhrenstück in das Loch stecken.
6. Schneide die Rosinen in sechs kleine Stücke und forme diese zu sechs kleine Kugeln. Bohre mit dem Messer kleine Augen-Löcher in die Radieschen und drücke die Rosinenkugeln hinein.
7. Stecke mit der Sternform drei Sterne auf dem Käse und lege die Sterne auf die Scheibe Brot.
8. Setze die drei Hühnchen auf die Käsesternechen.



<https://magazin.sofatutor.com/schueler/obst-und-gemueseschneiden-so-machst-du-tiere-aus-obst-und-gemuese/>





Landart

Spiel- Aktionsdauer: 15-30min

Anzahl Personen: min. 1

Material: Alles, was ihr in der Natur finden könnt und dazu vier lange Äste (je länger, desto besser)

Erklärung:

Ihr sucht euch eine große Wiese mit genügend Platz und am besten in der Nähe eines Waldes. Dort legt ihr aus vier möglichst langen Ästen einen Bilderrahmen auf den Boden. Wie viele „Künstler“ sich mit einem Rahmen beschäftigen, dürft ihr selbst entscheiden. Jetzt sammelt ihr so viele verschiedene Materialien aus der Natur wie möglich. Ihr könnt Dinge nehmen wie: trockenes Laub, Baumrinde, Äste, Steine, Blumen und vieles mehr. Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Mit den gesammelten Dingen dürft ihr anschließend eure „Leinwand“ schmücken und gestalten. Achtet hierbei immer darauf, den Abstand zueinander einzuhalten. Wenn euch die Materialien ausgehen, dürft ihr natürlich immer für Nachschub sorgen. Dies macht ihr solange ihr Lust habt oder bis ihr das Gefühl habt, euer Bild ist fertig. Denkt bitte an die Natur und nehmt nur Dinge, die nicht angewachsen sind und die nur aus der Natur kommen. Also keine Plastik oder Metallsachen nehmen. Wenn ihr fertig seid, schaut euch mal die Bilder der anderen an. Es ist mit Sicherheit jedes anders und einzigartig. Lasst eure Kunstwerke liegen und kommt an anderen Tagen wieder, um zu sehen, ob sie noch liegen. In den allermeisten Fällen bleiben die Bilder für Wochen an Ort und Stelle und werden nur durch die Witterung beeinflusst. Diese Übung ist eine schöne Möglichkeit, die Zeit und die Welt um sich herum zu vergessen und mit offenen Augen durch die Natur zu laufen.

Lena Flügel

TG Meßstetten